

N i e d e r s c h r i f t

über die 16. Sitzung des Kreistages
am Montag, den 24.01.2022 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Sitzungsende: 16:35 Uhr
Ort: Sport- und Festhalle Neustadt/Orla, Friedhofstr. 1, 07806
Neustadt an der Orla

Anwesenheit:

Anwesend:

Landrat
Fügmann, Thomas

Fraktion der CDU
Bias, Marko
Chudasch, Jonas
Franke, Thomas
Gersdorf, Katrin
Hanna, Allam, Dr. med.
Herrgott, Christian
Modde, Michael
Neumüller, Alex
Orosz, Peter
Sachse, Carsten
Smailes, Sandra
Weidermann, Thomas, Dr. med.
Weiße, Ralf
Zapf, Marcel

Fraktion der AfD
Bentz, Manfred
Bergner, Heiko
Bohnhardt, Marc
Brandenstein, Wolfram von
Fischer, Jörg
Rheber, Reinhard
Thrum, Uwe
Winkler, Stephan

Fraktion der UBV
Fiedler, Marcus
Grau, André
Kleindienst, Wolfgang
Meyer, Christian
Querengässer, Gerd

Weigelt, Thomas

Fraktion Die LINKE

Kalich, Ralf

Lukas, Almut

Möller, Klaus

Rebelein, Dieter, Dr.

Weithase, Helga

Wetzel, Roland

Fraktion der SPD

Feike, Anette

Kanis, Regine

Kleebusch, Enrico, Dr. (ab 15:28 Uhr)

Roßner, Marc (ab 15:20 Uhr)

Fraktion der FDP

Ortwig, Volker

Seidel, Marco

Bündnis 90/Die Grünen

Geiler, Janina

Richter, Steve

Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Danzer-Nitsch, Inge

Frotscher, Dagmar

Hebenstreit, Alexander

Heynisch, Jens, Dr.

Hornfeck, Sabine

Kanz, Anke

Keller, Nils

Knopf, Cindy

Krasser, Ines

Meixner, Anna-Maria

Rauner, Marcel

Schröder, Amrei, Dr.

Spitzweg, Anja, Dr.

Unger, Philipp

Weiß, Sandra

Entschuldigt:

Fraktion der CDU

Völm, Arnfried, Dr. (dienstl. Gründe)

Fraktion der AfD

Rham, Matthias (pers. Gründe)

Fraktion der UBV

Weidermann, Frank (krank)

Fraktion der FDP

Scherf-Michel, Sandra (dienstl. Gründe)

Schriftführerin: Beate Eismann

Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines Kreistagsmitgliedes durch den Landrat gemäß § 103 ThürKO
2. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Kreistages am 20.12.2021 (öffentlicher Teil)
3. Erste Lesung des Haushaltsplanes des Saale-Orla-Kreises für das Haushaltsjahr 2022
4. Beitritt des Saale-Orla-Kreises als Mitglied im Verein Saaleradweg e.V.
Vorlage: KT/077/2021
5. Vergleichsangebot an die Stadt Tanna zur Nutzung der Sportanlagen Tanna
Vorlage: KT/078/2021
6. Ersatzwahl von Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses
7. Bestellung eines Mitgliedes des Aufsichtsrates der KomBus GmbH
8. Benennung eines Mitgliedes für den Beirat der Sternbach-Klinik Schleiz GmbH
9. Anträge
- 9.1. Antrag der UBV-Fraktion auf Neuregelung der Besetzung von Ausschuss-Sitzen
Vorlage: AN/076/2022
10. Informationen/Sonstiges
11. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 16. Sitzung des Kreistages und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages des Saale-Orla-Kreises fest.

Zu TOP 1 Verpflichtung eines Kreistagsmitgliedes durch den Landrat gemäß § 103 ThürKO

Nach Ableben des Kreistagsmitgliedes, Herrn Andreas Scheffczyk, ist für die UBV-Fraktion die Mandatsnachfolge zu vollziehen. Nachfolger ist Herr Andre Grau.
Der Landrat verpflichtet Herrn Grau auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten als Kreistagsmitglied. Der Handschlag wird auf Grund der pandemiebedingten Hygienebestimmungen beiderseits angedeutet.

Von den Mitgliedern des Kreistages wird mehrheitlich (1 Gegenstimme, 1 Stimmenthaltung) den Bild- und Tonaufnahmen während der Sitzung durch das MDR-Fernsehteam zugestimmt.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung erfolgen nicht, so dass vorliegender Entwurf der Tagesordnung angenommen ist.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Kreistages am 20.12.2021 (öffentlicher Teil)

Anmerkungen zur Niederschrift erfolgen nicht.
Der Kreistag fasst

**mehrheitlich
bei 7 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises genehmigt die Niederschrift über die 15. Sitzung des Kreistages am 20.12.2021 (öffentlicher Teil).“

190-16/2022

**Zu TOP 3 Erste Lesung des Haushaltsplanes des Saale-Orla-Kreises für das
Haushaltsjahr 2022**

Von Herrn Fügmann wird an die Einbringung des HH-Planentwurfes im Dezember erinnert. Die Erstellung ist mit den zum damaligen Zeitpunkt vorliegenden geringeren Schlüsselzuweisungen erfolgt und hat einen Hebesatz der Kreisumlage ergeben, der nicht zufriedenstellend ist. In der Sitzung wurde auch die Hoffnung auf weitere Zuweisungen des Landes zum Ausdruck gebracht. Fraktionübergreifend wurden die fortlaufenden Steigerungen der Kreisumlage kritisiert bzw. ablehnend auf den Entwurf reagiert. Zwischenzeitlich konnte im Landtag dahingehend eine Einigung erzielt werden, dass ein Kommunalpaket von weiteren insgesamt 130 Mill. € geschnürt wurde. Mit der Nachbesserung des Landes wird eine Änderungsvorlage für die nächste Kreistagssitzung erstellt und damit auch eine deutliche Reduzierung der Kreisumlage einhergehen, die wiederum der Entlastung der Kommunen dient.

Herr Bias kommt 14:15 Uhr.

Als Landtagsabgeordneter wird von Herrn Kalich über das im Landtag erzielte Kompromissangebot für die Kommunen berichtet und Positionen benannt, die den Landkreisen und Gemeinden zu Gute kommen werden. Obwohl einzelne Verhandlungspunkte noch zu klären sind, zeigt er sich zuversichtlich, dass die Beschlussfassung zum Haushalt am 04.02.2022 im Landtag erfolgen wird.

Für die UBV-Fraktion wird von Herrn Kleindienst mitgeteilt, dass bei der vorliegenden Höhe der Kreisumlage von seiner Fraktion keine Zustimmung erfolgen wird. Unter Hinweis auf die Zahlen der Kreisumlage der letzten 5 Jahre wird Kritik an den jährlichen Steigerungen geübt und eine Reduzierung der Belastungen für die Kommunen gefordert.

Als weiterer Grund einer Ablehnung wird auf den aus seiner Sicht fehlenden gültigen Schulnetzplan hingewiesen, der aber Bestandteil des Haushalts- und Finanzplanes sein sollte. Ebenso bemängelt wird eine fehlende Prioritätenliste für die Schulbaumaßnahmen und der Zeitpunkt der Beschlussfassung des Schulnetzplanes hinterfragt. Weitere Hinweise erfolgen zu baulichen Zuständen an der Grundschule Pößneck-Ost und der Regelschule Ranis. Zum Stand der Mängelabstellung wird der Landrat zur Antwort bis zur nächsten Kreistagssitzung aufgefordert.

Weiter wird die Richtigkeit der Einstellung der Mittel für die medizinische Infrastruktur des Landkreises bzw. deren Übertragung als HH-Ausgabereinstellung hinterfragt.

Für den geplanten Bau der Linkenmühlenbrücke wird darauf aufmerksam gemacht, dass im Jahr 2022 für die Planung 25 T€ eingestellt sind, aber in den Folgejahren keine weiteren Beträge vorgesehen sind. Dadurch wirft sich aus seiner Sicht die Frage auf, ob die HH-

Planung hier realistisch erfolgt bzw. wie die Umsetzung eingeschätzt wird. Es wird gebeten, den Kreistagsmitgliedern die fachtechnische Stellungnahme zur Bewertung zur Verfügung zu stellen. Eine touristische Bewerbung sollte für die beiden Stauseen gleichermaßen erfolgen. Als Grundlage für die HH-Planung wird ebenso die Kreisstraßenkonzeption gesehen, deren Fortschreibung nicht erfolgt ist.

Die UBV-Fraktion spricht sich weiterhin für die Auflösung der AWZ GmbH aus, ein entsprechender Antrag wird für die nächste Kreistagssitzung folgen.

Als Unstimmigkeit wird eine Kostensteigerung der Schülerbeförderung bei den Taxifahrten angesprochen und um Mitteilung der Ursachen gebeten.

Die in Rede stehenden bereits genannten Kompromissvorschläge auf Landesebene werden von Herrn Herrgott mit einer Einigung zu Gunsten der Landkreise und Kommunen bestätigt. Es wird aber auch darauf hingewiesen, dass eine weitere abschließende Diskussion im Landtag zu führen ist.

Zur Vorrede von Herrn Kleindienst hinsichtlich der notwendigen Schulbaumaßnahmen wird auf den vorhandenen, mehrheitlich gefassten Prioritätenbeschluss zu den Investitionen an den Schulen erinnert, deren Rangliste aktuell abzarbeiten ist bzw. ansonsten der Beschluss aufgehoben werden müsste. Ein weiterer finanzieller Spielraum für Schulsanierungen pro Jahr wird nicht gesehen.

Für die AfD-Fraktion wird von Herrn von Brandenstein für die Informationen der Landtagsabgeordneten gedankt und sich ebenfalls für die Stärkung der Kommunen ausgesprochen. Erst mit den konkreten Zahlen, die in der Änderungsvorlage eingearbeitet sind, kann eine Diskussion geführt werden bzw. Änderungsanträge eingebracht werden.

Von Herrn Weigelt wird gebeten den Schulneubau der Grundschule Wurzbach zu Gunsten der Regelschule zu überdenken und eine jährliche Fortschreibung des Schulnetzplanes angeregt.

Für die Fraktion Die LINKE wird von Herrn Dr. Rebelein über die sehr umfangreichen Informationen durch Herrn Unger in der Fraktionssitzung berichtet. Für den vorliegenden HH-Planentwurf wurden insbesondere Themen wie z.B. die Finanzierung der Pflegesätze, der Bau der Linkenmühlenbrücke nebst erforderlichen Investitionen im Tourismusbereich, mangelnde Abforderung der Jugendpauschale oder fehlende Visionen für die künftige Gestaltung des Landeskreises diskutiert.

Als Vorsitzende des Bildungsausschusses wird von Frau Kanis mitgeteilt, dass im Ausschuss zum vorliegenden HH-Planentwurf keine Zustimmung erfolgt ist. Im Bildungsausschuss, dessen Mitglied auch Herr Weigelt ist, wurde die Zeitschiene zur Erstellung des Schulnetzplanes festgelegt, eine Vorlage bis zur HH-Beschlussfassung wird als illusorisch erachtet.

Mit geänderten Zahlen besteht seitens der Fraktion die Bereitschaft zur weiteren Diskussion des HH-Planes. Die stetig steigenden Kostenaufwüchse insbesondere im Sozial- und Personalbereich werden vom Landkreis als kaum beeinflussbar erachtet.

Abschließend wird von Herrn Fügmann versichert, dass bis zur nächsten Kreistagssitzung in Form einer Änderungsvorlage die korrekten Zahlen vorgelegt werden. Für die Überarbeitung wird um entsprechende Vorschläge aus den Fraktionen gebeten.

Zum Beitrag von Herrn Kleindienst wird Gegenrede u.a. zur Richtigstellung der Arbeitslosenquote im Landkreis, des vorhandenen Beschlusses zur Rangliste der

Schulinvestitionen, der Begehung der Regelschule Ranis, den eingestellten Mittel für die Krankenhausstruktur und der Gewinnerwirtschaftung der AWZ GmbH gehalten
Zur Bitte von Herrn Weigelt eine jährliche Fortschreibung des Schulnetzplanes zu vollziehen, wird mitgeteilt, dass der bestehende Plan weiterhin gilt. Seitens des Thür. Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport ist bislang keine Aufforderung zur Aktualisierung eingegangen.

**Zu TOP 4 Beitritt des Saale-Orla-Kreises als Mitglied im Verein Saaleradweg e.V.
Vorlage: KT/077/2021**

Zusammenfassend wird zum Sachverhalt von Frau Knopf über die im Landkreis vorhandene Strecke des Radweges und den Aufgaben des Saaleradweg-Vereines informiert. Der Saaleradweg hat in den vergangenen Jahren durch die Verbesserung der Wege oder Beschilderung eine Aufwertung erfahren. Auf die verstärkte Nutzung des Radweges auch bedingt durch eine wachsende Beliebtheit des Fahrradtourismus wird hingewiesen. Der Landkreis war bislang kein ordentliches Mitglied. Mit einer einheitlichen Darstellung und einem gemeinsamen Aufbau der Internetseite werden sich durch die künftigen Mitgestaltungsmöglichkeiten als Mitglied weitere positive Effekte erhofft.

Von Frau Lukas wird die steigende Nutzerzahl des Radweges bzw. ein wachsendes Interesse an der Region bestätigt und für die künftige touristische Entwicklung auf die Wichtigkeit eines einheitlichen Marketings um die Zustimmung zum Beschluss geworben. Zum Hinweis von Herrn Ortwig auf die momentane vorläufige HH-Führung wird von Herrn Unger bestätigt, dass der Beitritt erst mit vorliegendem HH-Beschluss vollzogen wird.

Auf Nachfragen von Herrn Kleindienst, Herrn Thrum und Herrn Richter wird vom Landrat informiert, dass sich die Geschäftsstelle des Vereins in Jena befindet und eine Unterstützung über den Mitgliedsbeitrag erfolgt. Im Landkreis wird die Verantwortung für den Radweg u.a. durch die Kreiswegewarte wahrgenommen. Die HH-Stelle hierfür ist im FD WKT angesiedelt. Mit der Pflege der Radwege wird sich durch die damit verbundene Wertsteigerung ebenfalls ein positiver Effekt für den Tourismus in der Region erhofft.

Die Mitglieder des Kreistages fassen

**mehrheitlich
bei 2 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt, dem Verein Saaleradweg e.V. zum frühestmöglichen Zeitpunkt mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 3.600,00 € beizutreten.“

191-16/2022

Herr Roßner und Herr Dr. Kleebusch kommen 15:25 Uhr.

Zu TOP 5 Vergleichsangebot an die Stadt Tanna zur Nutzung der Sportanlagen Tanna
Vorlage: KT/078/2021

Von Herrn Unger wird auf die Vorgeschichte der Thematik, die beiden ursprünglichen Positionen und den Vorschlag der VBD als externen Gutachter, die umfassend im Sachverhalt dargestellt sind, hingewiesen. Im Anschluss an das letzte Mediationsgespräch im Landesverwaltungsamt ist der Entschluss für das vorliegende Vergleichsangebot gefasst worden, um einen finanziellen Nachteil vom Landkreis abzuwenden. In Ermittlung der Gesamtkosten und Aufrechnung der Zinsen bzw. unter Betrachtung des Prozessrisikos wurden die im Beschlussvorschlag genannten Beträge abgestimmt. Weitere Erläuterungen folgen zur Ermittlung des Investitionskostenzuschusses und der Betriebskostenbeteiligung sowie der im Haushalt vorhandenen Deckung.

Für die künftige Nutzung der Sportanlagen wird ein Nutzungsvertrag mit der Stadt Tanna beginnend ab dem Jahr 2022 vorgeschlagen, dieser wird ebenfalls in den Kreistag eingebracht werden, um den Einigungsprozess transparent zu gestalten.

Vom Landrat wird ergänzt, dass es zur Beilegung des langwierigen Konfliktes eines Votums des Kreistages bedarf. Im Vergleich zu anderen Turnhallen im Landkreis werden deutlich bessere Konditionen als in vergleichbaren Objekten der Kommunen gewährt.

Die Mitglieder des Kreistages fassen

mehrheitlich (6 Ja-Stimmen)
5 Gegenstimmen und
30 Stimmenthaltungen

folgenden Beschluss:

- „1. Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt, dass der Landrat der Stadt Tanna ein Vergleichsangebot zur Nutzung der Sportanlagen Tanna unterbreitet.
2. In diesem Zusammenhang wird der Landrat beauftragt, einen Vergleich zur außergerichtlichen Streitbeilegung zur Nutzung der Sportanlagen Tanna abzuschließen. Im Wesentlichen sind dabei folgende Zahlungen vom Landkreis an die Stadt Tanna zu leisten:
 - a) Investitionskostenzuschuss von einmalig 792.000,00 € und
 - b) Anteil an den laufenden Kosten in Höhe von jährlich bis zu 45.000,00 € (anteilige Berechnung des Jahres 2013).
3. Zur außergerichtlichen Streitbeilegung wird dem Landrat zudem ein Verhandlungsspielraum eingeräumt, der für den Investitionskostenzuschuss eine Summe in Höhe von bis zu 850.000,00 € und für die Betriebskostenbeteiligung eine Summe in Höhe von bis zu 60.000,00 € jährlich umfasst.
4. Zur Abwendung finanzieller Nachteile wird der Landrat beauftragt, unmittelbar nach Beschlussfassung folgende vorläufige Zahlungen an die Stadt Tanna zu veranlassen:
 - a) einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 600.000,00 € für die Sporthalle

Tanna und

- b) eine nachträgliche Betriebskostenvorauszahlung in Höhe von 229.268,33 € für die bisherige Nutzung der Sportanlagen Tanna seit August 2013.
5. Der Landrat wird beauftragt, mit der Stadt Tanna einen neuen Nutzungsvertrag bezüglich der Sportanlagen Tanna beginnend ab dem Jahr 2022 zu schließen.“

192-16/2022

Zu TOP 6 Ersatzwahl von Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses

Auf Grund der Mandatsnachfolge in der AfD-Fraktion und der UBV-Fraktion sowie der Mitteilung der Vorsitzenden der Liga der Freien Wohlfahrtspflege im Saale-Orla-Kreis, dass gewählte stimmberechtigte Mitglieder und Stellvertreter aus unterschiedlichen Gründen ihr Amt im Jugendhilfeausschuss niederlegen, macht sich die Ersatzwahl erforderlich.

Vom Landrat werden die Wahlvorschläge verlesen.

Zum Vorschlag des Landrates, die Wahl der stimmberechtigten Mitglieder sowie der Stellvertreter in einer Wahlhandlung durchzuführen, gibt es keinen Widerspruch.

Für die Wahlkommission werden Herr von Brandenstein, Herr Dr. Hanna, Frau Feike, Frau Lukas, Herr Fiedler und Herr Seidel benannt.

Nach Durchführung der Wahlhandlung und Auszählung der Stimmen durch die Wahlkommission gibt der Landrat das Ergebnis der Wahl bekannt.

Über das Ergebnis der Wahl sind gesonderte Wahlniederschriften gefertigt, die als **Anlagen 1 und 2** der Niederschrift beigelegt sind.

Auf die Frage zur Annahme der Wahl wird dies von den soweit Anwesenden bestätigt.

Mit dem Wahlergebnis fasst der Kreistag folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises wählt gemäß § 4 der Satzung des Jugendamtes des Saale-Orla-Kreises i.V.m. § 4 des Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetzes nachfolgende Personen als Ersatz für ausgeschiedene stimmberechtigte Mitglieder bzw. Stellvertreter:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Jörg Fischer (AfD) – anstelle von Herrn Stefan Heidrich
Herr André Grau (UBV) – anstelle von Herrn Wolfgang Kleindienst
Frau Anja Kuschick-Büttner (LIGA) – anstelle von Frau Kristin Müller

Stellvertreter:

Frau Silke Römer (LIGA) – anstelle von Frau Angelika Sinkwitz als Stellvertreterin für Frau Anja Kuschick-Büttner
Frau Victoria Pomsel (LIGA) – anstelle von Frau Anja Kuschick-Büttner als Stellvertreterin für Herrn Frederic Thieme.“

193-16/2022

Zu TOP 7 Bestellung eines Mitgliedes des Aufsichtsrates der KomBus GmbH

Gemäß der Gesellschaftssatzung der KomBus GmbH hat der Kreistag im Jahr 2019 die Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder vollzogen. Auf Grund des Ablebens des Aufsichtsratsmitgliedes, Herrn Scheffczyk, hat eine Nachbesetzung zu erfolgen. Das Vorschlagsrecht liegt bei der UBV-Fraktion, durch diese wurde für die Wahrnehmung dieses Mandates Herr Christian Meyer vorgeschlagen.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich
bei 1 Stimmenthaltung**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises bestellt entsprechend § 13 der Gesellschaftssatzung der KomBus GmbH

Herrn Christian Meyer (UBV)

als Mitglied des Aufsichtsrates der KomBus GmbH.“

194-16/2022

Zu TOP 8 Benennung eines Mitgliedes für den Beirat der Sternbach-Klinik Schleiz GmbH

Vom Landrat wird an die im Kreisausschuss/Kreistag erfolgten Vorinformationen zur Zusammensetzung des Beirates bzw. Benennung eines Mitgliedes für die Sternbach-Klinik Schleiz GmbH erinnert. Aktuell liegt hierzu ein Vorschlag für Herrn Hartmut Jacobi vor. Durch die Mitglieder des Kreistages wird Herrn Jacobi **einstimmig das Rederecht** erteilt.

Herr Jacobi stellt sich persönlich und seinen beruflichen Werdegang vor. Insbesondere wird auf die seinerseits vorhandenen Vorkenntnisse u.a. durch die Tätigkeiten als Katastrophenschutzleiter im DRK oder Einsatzleiter vor Ort hingewiesen. Bereits bei der Organisation zum Erhalt des Krankenhauses ist die Intuition für eine Mitarbeit entstanden. Mit der Übergabe des Krankenhauses an den neuen Betreiber wird die Chance einer Beteiligung gesehen, bei der er gerne als Bindeglied zwischen Bürgern und Geschäftsführung tätig sein möchte. Die Einbringung der Bürgerinteressen wird bedingt durch eine breite Masse an Kontakten, die wiederum durch die Aufgaben beim DRK bestehen, als gut eingeschätzt, um so auch zur Unterstützung des Beirates beitragen zu können.

Die Mitglieder des Kreistages fassen

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises benennt

Herrn Hartmut Jacobi

als Mitglied für den Beirat der Sternbach-Klinik Schleiz GmbH.“

195-16/2022

Zu TOP 9 Anträge

Zu TOP 9.1 Antrag der UBV-Fraktion auf Neuregelung der Besetzung von Ausschuss-Sitzen Vorlage: AN/076/2022

Durch die UBV-Fraktion wurde der Antrag auf Neureglung zur Besetzung der Ausschusssitze bedingt durch das Ableben des Kreistagsmitgliedes, Herrn Andreas Scheffczyk, vorgelegt. Für die Neubesetzung werden die namentlichen Vorschläge für die einzelnen Ausschüsse durch den Landrat verlesen.

Die Mitglieder des Kreistages fassen

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt folgende Neuregelung in der Besetzung von Ausschuss-Sitzen der UBV-Fraktion:

Kreisausschuss:

Mitglied: Herr Wolfgang Kleindienst (anstelle von Herrn Scheffczyk)
Stellv. Mitglied: Herr Christian Meyer (anstelle von Herrn Kleindienst)

Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Controlling:

Mitglied: Herr Wolfgang Kleindienst (anstelle von Herrn Scheffczyk)

Bau- und Vergabeausschuss:

Stellv. Mitglied: Herr Marcus Fiedler (anstelle von Herrn Scheffczyk)

Soziales Gesundheit, Gleichstellung und Familie:

Mitglied: Herr Marcus Fiedler (anstelle von Herrn Christian Meyer)
Stellv. Mitglied: Herr Andre Grau (anstelle von Herrn Marcus Fiedler).“

196-16/2022

Zu TOP 10 Informationen/Sonstiges

Vom Landrat wird mitgeteilt, dass die nachfolgenden Informationen zum aktuellen Stand der Corona-Pandemie im Saale-Orla-Kreis in Abstimmung mit dem FD-Leiter des Gesundheitsamtes, Herrn Dr. Bossert erfolgen.

Es werden die aktuellen Zahlen des Tages genannt. Weiter wird darauf hingewiesen, dass zu der sehr hohen Inzidenz vor Weihnachten mittlerweile ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen ist. Die hierdurch aufgelaufenen Rückstände konnten zwischenzeitlich abgearbeitet werden, so dass derzeit tagaktuell die Erstellung von Bescheiden und Meldungen an das RKI erfolgt. Hierfür wird allen Mitarbeitern des Gesundheitsamtes sowie allen zur Unterstützung Mitwirkenden und der Bundeswehr ein Dank ausgesprochen.

Als beunruhigend wird die Situation durch die sich in anderen Regionen schnell verbreitende Omikron-Variante angesprochen, die mit einem rasanten Anstieg der Inzidenzen wieder zum Erreichen der Belastungsgrenze führen kann. Auch bedingt durch die niedrige Impfquote im Landkreis, der im deutschlandweiten Vergleich auf einem der schlechtesten Plätze liegt, besteht das Risiko eines vermehrten Ausbruchs.

Zum Zweck einer Impfung besteht aktuell die Möglichkeit einer kurzfristigen Terminvereinbarung in der Impfstelle Pößneck. Auch außer der Reihe wurden Impftermine z.B. in Neustadt, Wurzbach und Schleiz organisiert und Gelegenheiten im Nachbarlandkreis Hof geschaffen.

Zu TOP 11 Anfragen

Die Anfragen von Herrn Thrum zum Themenkomplex des Betretungs- und Tätigkeitsverbotes für Beschäftigte in Pflege-/Gesundheitsberufen und Einrichtungen sowie die Anfrage von Herrn Kleindienst bezüglich der finanziellen Mittel für die Ortsteile wurden schriftlich beantwortet und vor Sitzungsbeginn an alle Kreistagsmitglieder ausgelegt.

Auf die Nachfrage von Herrn Dr. Hanna zu den Maßnahmen des Landes Thüringen zur Unterstützung der Krankenhäuser wird vom Landrat darauf verwiesen, dass das Vorhaben des Ministeriums bekannt ist, der Landkreis aber nicht Träger der Einrichtungen ist, so dass hier keine näheren Informationen vorliegen.

Zu den einzelnen Fragen von Herrn Kleindienst wird vom Landrat wie folgt geantwortet:
Für die Satzung des Jugendparlaments ist durch das Thür. Landesverwaltungsamt zu zwei Punkten eine Beanstandung erfolgt. Dieser Sachverhalt wird umgehend von der zuständigen Juristin mit den Jugendlichen abgestimmt und die überarbeitete Satzung eingebracht.
Nach Eintritt in den Ruhestand von Frau Nielsen wurde die Stelle der Fachbereichsleitung Jugend, Soziales, Gesundheit hausintern ausgeschrieben. Hierauf liegen fünf Bewerbungen vor, die Bewerbungsgespräche dazu finden in den nächsten Tagen statt.
Zur Meinung eines Gastwirts in einem OTZ-Artikel hinsichtlich der Anwendung der 2-G-Regelung im Gaststättenbereich wird auf die Entscheidung nach der aktuellen Thüringer Verordnung verwiesen.

Von Herrn Rheber wird in Erinnerung an seine Vereidigung in der letzten Kreistagssitzung darauf aufmerksam gemacht, dass er diese Tätigkeit im Glauben an eine freie Meinungsäußerung angenommen hat. Die durch den Landrat vorgenommene Einschränkung des Rederechts für Herrn Thrum werden aus seiner Sicht als Widerspruch dazu eingeschätzt.

und um einen anderen Umgang mit den Kreistagsmitgliedern bzw. deren Beiträgen gebeten. Die Einlassungen von Herrn Thrum haben die festgelegte Redezeit von 5 Minuten nicht überschritten, was anhand des Mitschnittes feststellbar ist.

In Ergänzung zu den schriftlichen Antworten seiner Anfrage zu den Beschäftigungsverboten im Gesundheitswesen wird von Herrn Thrum um Auskunft gebeten, welche Auswirkungen für den Landkreis zu erwarten sind bzw. ob das Aufgabenspektrum noch wahrgenommen werden kann.

Hierzu wird vom Landrat auf die Maßgaben des Infektionsschutzgesetzes als Bundesgesetz verwiesen, welches nicht beabsichtigt ist zu verletzen.

Zu den Informationen bezüglich der Ungeimpftenquote wird von Herrn Winkler hinterfragt, welcher Personenkreis damit umfasst wird. Vom Landrat wird mitgeteilt, dass hierin auch Kinder und Genesene beinhaltet sind. Um das Risiko einer schweren Erkrankung zu minimieren bzw. einen entsprechenden Schutz aufzubauen, wird die Nutzung der Impfangebote favorisiert.

Zu der geringen Impfquote im Landkreis trägt Herr Dr. Hanna seine persönliche Meinung so vor, dass die niedrige Impfquote und die hohe Zahl der Erkrankten im Landkreis in Verbindung zu sehen sind. Eine durchgemachte Erkrankung ist aus seiner Sicht der bessere Schutz.

Von Herrn Bohnhardt wird an die Beantwortung der Anfragen von Herrn Rheber erinnert. Vom Landrat wird für den angesprochenen Fall auf die mehrfache Bitte seinerseits an Herrn Thrum den Vortrag auf den Sachverhalt zu beschränken und damit der Anwendung der Geschäftsordnung verwiesen.

In Ergänzung zum Redebeitrag von Herrn Rheber wird von Herrn von Brandstein um schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen gebeten: 1. War die max. Redezeit überschritten? 2. Wird die Redezeit überwacht? 3. Können die Tonaufnahmen nachvollzogen werden?

Der Landrat beendet den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Kreistages um 16:25 Uhr.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.

Függmann
Landrat

Beate Eismann
Schriftführerin